

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halberische Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Königsfeld u. das Amt Lüdenischeid

Erscheinung wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,50 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 30 Pfg. Zustellgebühr, durch Bahn 1,25 RM. einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 30 Pfg. Zustellgebühr, durch Luft 1,50 RM. einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 30 Pfg. Zustellgebühr). Abnehmer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 30 Pfg. Zustellgebühr. Einzelhefte 4 Pfg. Nachdruckverbot. 4 Pfg. Nachdruckverbot. 4 Pfg. Nachdruckverbot.

Veröffentlichungsort Halber i. B.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2, Zweigstellen: Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Böttcher — Schalksmühle: Hermann Piepenbrock — Breckerfeld: Robert Wöhrer — Kierspe: Bahnhof: Fritz Wöhrer — Kierspe: Fritz Wöhrer — Breckerfeld: Fritz Wöhrer

Nr 83

Samstag, den 8. April 1939

4. Jahrgang

Italienische Truppen auf albanischem Gebiet

Gegenmaßnahmen gegen bedrohliche antitalienische Kundgebungen - 400 Flugzeuge überfliegen das Gebiet - Italienische Flugblätter warnen zur Besonnenheit - Vorschläge des Königs Zogu nach Rom übermittelt - Vormachtstellung an der Adria

Rom, 7. April. Die Agenzia Stefani veröffentlicht folgende amtliche Meldung: „In den letzten Tagen und während der Besprechungen zwischen der italienischen Regierung und König Zogu für den Abschluß eines neuen, engeren Vertrages kam es in Tirana und anderwärts zu bedrohlichen Kundgebungen von bewaffneten Banden, die die persönliche Sicherheit der in Albanien anwesenden Italiener schwer gefährdeten.“

Gestern, Donnerstag morgen, haben unsere Kriegsschiffe von Durazzo und Salona viele Hunderte italienischer Staatsangehöriger, darunter Frauen und Kinder, nach Italien zurückgebracht.

Gestern abend sind von Brindisi und Bari italienische Truppenkontingente nach Albanien ausgefahren. Gleichzeitig ist das 1. Flottengeschwader ausgefahren, das heute früh längs der albanischen Küste zwischen Santi Quaranta und San Giovanni di Medua kreuzt. Das Flugzeuggeschwader A ist mobilisiert worden.“

Unwesentlicher Widerstand

Rom, 7. April. Eine amtliche Verlautbarung besagt: „Die Landung der italienischen Truppen in den Häfen von Santi Quaranta, Salona, Durazzo und San Giovanni di Medua hat heute früh bei Tagesanbruch stattgefunden. Es ist nirgends eine nennenswerte Reaktion zu verzeichnen, es sei denn in Durazzo, wo ein Versuch des Widerstandes sofort niedergeworfen wurde. Von Durazzo aus haben die italienischen Truppen den Vormarsch in das Innere begonnen. Die Bevölkerung bleibt ruhig und freundlich. 400 Flugzeuge des italienischen U-Flugzeuggeschwaders überfliegen Albanien mit dem Befehl, keine bewohnten Zentren zu beschießen und die Bevölkerung zu schonen.“

Aufruf an die Albanier

Rom, 7. April. Vor der Landung der italienischen Truppen haben die italienischen Flugzeuge über das gesamte albanische Gebiet Hunderttausende von Flugblättern mit folgendem Inhalt abgeworfen:

„Albanier! Die italienischen Truppen, die heute auf eurem Boden landen, sind die Truppen eines Volkes, das durch Jahrhunderte hindurch stets euer Freund war und es auch bewiesen hat.“

Leidet keinen unnötigen Widerstand, der zerfallen würde. Hört nicht auf eure Regierung, die euch ins Elend führt und euch jetzt einem unnötigen Blutvergießen preisgeben will. Die Truppen Sr. M. des Königs und Kaisers können und werden so lange bleiben, als es zur Wiederherstellung der Ordnung, der Gerechtigkeit und des Friedens notwendig sein wird.“

Mehrere Städte besetzt

Rom, 7. April. Nach einer amtlichen Mitteilung der Agenzia Stefani von 16.20 Uhr sind die vier Städte Santi Quaranta, Salona, Durazzo und San Giovanni di Medua von den italienischen Truppen vollständig besetzt worden.

Freitag vormittag 10 Uhr hat eine von König Zogu entsandte Mission von Bevollmächtigten, bestehend aus dem Wirtschaftsminister Gera und einem hohen albanischen Offizier, in Begleitung des italienischen Militärattachés Gabrielli, bei General Guzzoni, dem Oberbefehlshaber der italienischen Truppen, um eine Audienz nachgesucht, um ihm einige Vorschläge des Königs Zogu zu unterbreiten. Diese Vorschläge sind nach Rom übermittelt worden.

London überreicht eine Note

Lord Perth bei Graf Ciano

Rom, 7. April. Der italienische Außenminister Graf Ciano hat am Freitag den englischen Botschafter Lord Perth empfangen. Ueber die Besprechungen wird folgende amtliche Verlautbarung ausgegeben: „Der italienische Außenminister hat den englischen Botschafter Lord Perth empfangen, der ihm eine die Lage in Albanien behandelnde Note überreichte. Graf Ciano hat Lord Perth entsprechende Erklärungen und Zusicherungen gegeben.“

Auf Grund der albanischen Vorgänge sprachen am Freitagvormittag der französische Botschafter Corbin, der italienische Geschäftsträger

ger, der polnische Botschafter und der rumänische Gesandte im Foreign Office vor, wo sie Lord Halifax antraten.

Zurückhaltung in Paris

Paris, 7. April. In politischen Kreisen legt man eine offensichtliche Zurückhaltung in der Beurteilung des italienischen Vorgehens in Albanien an den Tag. Immerhin wird darauf hingewiesen, daß die französischen Interessen in Albanien gering seien.

Ministerpräsident Daladier hatte Freitag vormittag eine Unterredung mit Außenminister Bonnet, der seinerseits nacheinander den sowjetrussischen, den türkischen und den amerikanischen Botschafter empfangen hatte.

Rom gegen Uebertreibungen

Rom, 7. April. Zu sensationell aufgemachten Pava- und Reuter-meldungen über angebliche schwere Zusammenstöße in Albanien und die Bombardierung wehrloser Ortschaften und offener Städte betont das halbamtliche Giornale d'Italia: Es handelt sich bei diesen Meldungen um nichts anderes als die fassbar bekannten Lügenmärchen, wie sie zum Zwecke der antisowjetischen Agitation nach altem Muster immer wieder in die Welt gesetzt werden. Diese immer neu erscheinende Lügengeschichte beweist nur das beharrliche Unverständnis und die bewusste Feindseligkeit weiter Kreise und Strömungen des Auslandes, die Unordnung in Europa hervorgerufen möchten. Italien, das entschlossen ist, auch diese seine neue Aktion der Gerechtigkeit bis zum Ende durchzuführen, lassen alle diese Mährchen vollkommen kalt.

Römische Kommentare

Rom, 7. April. Zur italienischen Intervention in Albanien betont die römische Presse in ihren ersten Kommentaren, daß die vom Duce beschlossenen militärischen Maßnahmen dem Schutze der ungeheuren wirtschaftlichen Interessen und der Notwendigkeit der Sicherung der unbefreitbaren Vormachtstellung Italiens in der Adria dienen.

Popolo di Roma erklärt, in der bestehenden internationalen Spannung, bei der es fast den Anschein habe, als betrachten sich bereits alle Völker im Kriegszustand, stelle das Vorgehen Italiens eine notwendige Selbstverteidigungsmaßnahme dar.

Der Vormarsch geht weiter

Rom, 7. April. Nach einer am Freitag um 20.40 Uhr ausgegebenen Meldung der Agenzia Stefani haben die italienischen Truppen in einer Entfernung von 15 Kilometer von Durazzo den Fluß Shijak überquert. Die bewaffneten Banden Zogus hatten vor ihrem Rückzug die von den Italienern gebaute Brücke in die Luft gesprengt. In Durazzo ist nach der Wiederherstellung des Flugfeldes ein italienisches Geflügelgeschwader gelandet.

Im Norden ist die Stadt Alessio besetzt und der weitere Vormarsch angetreten worden. Im Süden Albaniens wurde Delvina erreicht.

Gegenüber den üblichen, ebenso phantastischen wie lächerlichen Gerüchten, die bereits in Italien schon aus der Zeit des abessinischen Krieges und der spanischen Bürgerkriege fassbar

sam bekannt sind und von den üblichen antisowjetischen Kreisen des Auslandes ausgehen, hat der italienische Rundfunk Freitag abend in allen Sprachen folgende Mitteilung verbreitet, mit der diesem Unfug ein für allemal ein Ende gemacht werden soll:

Die im Auslande über die italienischen Operationen in Albanien in Umlauf gesetzten Meldungen sind derart phantastisch, daß sie nicht einmal die Mühe eines Kommentars lohnen, auch deshalb, weil sie die gleiche Methode erkennen lassen, die schon während des abessinischen Krieges befolgt und angewandt wurde. Das faschistische Regime befolgt, wie das längst bekannt ist und sich immer wieder erwiesen hat, immer nur eine einzige Methode, nämlich, stets die Wahrheit zu sagen.

Sicherung des Friedens

Rom, 7. April. Von offiziöser italienischer Seite wird am Freitagmittag zu der italienischen Aktion in Albanien erklärt, Italien betrachte diese Aktion als eine Notwendigkeit zur Erhaltung von Ordnung und Sicherheit in einem Lande, wo es vitale Interessen vertrete, wo es große Kapitalanlagen investiert, ausgedehnte Straßen und öffentliche Gebäude erbaut habe und wo zahlreiche italienische Ingenieure und Arbeiter bei der Erschließung der Petroleumquellen beschäftigt seien. Die italienische Intervention sei für die Mehrheit des albanischen Volkes unerlässlich gewesen. Italien wolle damit seine Interessen und die des albanischen Volkes wahren, das nur von schlecht beratener Seite zum Widerstand verleitet werden könnte. Italien wünsche die Ordnung im Innern Albaniens wiederherzustellen.

Italiens Stellung als Großmacht im Mittelmeer erfordere die Kontrolle der Adria durch Befestigung des gegenüberliegenden Ufers der Straße von Otranto. Mit dieser Befestigung erfülle Italien ein grundlegendes und berechtigtes Erfordernis für die Voraussetzung der Verteidigung und damit für die Sicherung des Friedens an der Adria.

König Zogu aus Tirana geflüchtet

DNB Rom, 8. 4. Die Agentur Stefani verbreitet um 0.45 Uhr aus Tirana eine Meldung, in der es heißt, König Zogu und die Regierungsmitglieder haben eingesehen, daß sie nicht länger in Tirana bleiben können. Im Morgengrauen bemerkte man lebhaftes Geräusch im Königspalast und gegen 5 Uhr morgens verließ ein langer Zug von Wagen Tirana in Richtung Elbasani.

Es geht das Gerücht um, daß sich in Tirana eine aus verantwortlichen Männern zusammengesetzte provisorische Regierung zu bilden im Begriff ist, die Albanien eine von gesunden Gerechtigkeitsgefühlen und Aufrichtigkeit regierte Regierung unter dem Schutz Italiens geben will. In letzter Stunde laufen Nachrichten ein, daß dunkle und verantwortungslose Elemente zu Plünderungen in Tirana übergegangen sind.

General Pariani beim Duce

Rom, 7. April. Der Unterstaatssekretär des Rgl. italienischen Kriegsministeriums und Chef des Generalstabes, Armeegeneral Pariani, hat unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Zinsbrud dem Duce über die Besprechungen mit dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generaloberst Keitel, Bericht erstattet.

Belgrad unterrichtet

Sitzung des jugoslawischen Ministerrates

Belgrad, 7. April. Die römische Regierung hat, wie hier verlautet, Belgrad über die Lage in Albanien unterrichtet und befriedigende Zusicherungen über die Achtung der jugoslawischen Interessen gegeben. Auf einem Ministerrat hat Außenminister Dr. Cincar Markowitsch über die Lage berichtet, doch sind, wie man hört, dabei keinerlei Beschlüsse gefaßt worden. Man betont, Jugoslawien habe auch keinerlei besondere Maßnahmen ergriffen.

Paris wartet ab

Die Meinung am Quai d'Orsay

Paris, 7. April. Der französische Ministerpräsident Daladier erklärte Pressevertretern am Freitagvormittag, die Nachrichten aus Albanien seien zwar ernst, er könne zu ihnen jedoch augenblicklich noch nicht Stellung nehmen.

In Pariser politischen Kreisen erklärte man am Freitagmittag gleichzeitig, daß am kommenden Mittwoch entweder ein Minister- oder ein Kabinettsrat stattfinden solle, der sich vorwiegend mit den außenpolitischen Problemen befassen werde. Aus diesem Zeitpunkt leiten die genannten Kreise ab, daß die französische Regierung bis zum Mittwoch entscheidende Beschlüsse im Zusammenhang mit dem alba-

nischen Problem nicht zu fassen gedenkt. Im übrigen vertritt man bereits am Quai d'Orsay die Meinung, Frankreich habe keine direkten Interessen in Albanien zu wahren. Eine französische Einmischung sei schon deshalb fast unmöglich, weil eine direkte Einigung zwischen Italien und Albanien sicher unmittelbar bevorstehe.

Auch Deutsche geflüchtet

Rom, 7. April. Unter der italienischen Flüchtlinge, die an Bord des Kreuzers Zara in Bari eingetroffen sind und dort von Partei und Behörden sowie von der Bevölkerung die herzlichste Aufnahme erfahren haben, befinden sich — nach einer Meldung des Giornale d'Italia aus Bari — auch einige Deutsche, die genau so wie die 500 italienischen Flüchtlinge der Zara Hals über Kopf aus Albanien fliehen und Sab und Gut zurücklassen mußten. Einige Flüchtlinge haben, wie weiter von dem Blatt berichtet wird, leichtere Verletzungen davongetragen und sind in ärztliche Behandlung.

Vollstes Verständnis Deutschlands

für die italienischen Lebensinteressen in Albanien

Berlin, 7. April. Aus amtlichen deutschen Kreisen verlautet zu der Meldung von der Landung italienischer Truppen in Durazzo, daß diese Aktion sowohl dem Text und dem Geist des italienisch-albanischen Freundschaftsvertrages von 1927 als auch der tiefen italienischen Sympathie für das albanische Volk entspricht. Deutschland versteht, daß Italien es nicht zulassen kann, wenn in einem Lande auf der für die italienischen Lebensinteressen so überaus wichtigen Gegenseite des Adriatischen Meeres ein dauernder Unruheherd entsteht, der die allgemeine Ordnung stört und zugleich auch die Sicherheit der dort lebenden Italiener bedroht.

Deutschland hat für die Wahrnehmung der italienischen Interessen in diesem Raum vollstes Verständnis und würde es nicht verstehen und billigen können, wenn die demokratischen Westmächte, die dort keine Interessen haben, sich in die juristisch einwandfreie Position und Handlung unseres Achsenpartners einmischen wollten.

Der rumänische Außenminister Gafencu wird sich anläßlich seiner am 16. April beginnenden Auslandsreise auf Einladung des Reichsministers des Auswärtigen v. Ribbentrop zunächst nach Berlin begeben, wo er am 16. April eintreffen wird. Der rumänische Außenminister wird voraussichtlich zwei Tage in Berlin weilen.

Freiw. Feuerwehr des Amtes Halver

Im Haus zur Fuhr hielt die Feuerlöschpolizei des Amtes Halver am vergangenen Donnerstagabend ihre jährliche Jahreshauptversammlung ab, die der Wehrführer Hugo Karthaus mit herzlichen Worten der Begrüßung eröffnete. Besonders begrüßte er den in Vertretung des Amtsbürgermeisters erschienenen 1. Amtsbeigeordneten Pg. Max Steller. Die Beteiligung von 106 Kameraden, 7 Führern und 3 Mitgliedern der Altersabteilung war als eine gute zu bezeichnen. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied: „Auf, auf, zum Kampf, zum Kampf sind wir geboren...“, begann nach einer kurzen Einleitung Wehrführer Karthaus mit der Devise „Einer für alle und alle für einen — Einfachbereit zu jeder Zeit!“ seinen Kameradschaftsbericht vom vergangenen Jahre, dem wir folgende die Öffentlichkeit interessierende Einzelheiten entnehmen:

In Bezug auf die Mitgliederbewegung ist folgendes festzustellen: Die Amtsfeuerwehr hat drei Mitglieder durch den Tod verloren; ihr Andenken wird durch Erheben von den Sigen geehrt. Mitgliederstand: Am 1. 4. 1939 setzte sich die Wehr aus 174 aktiven Kameraden, 62 Ehrenmitgliedern und 44 Kameraden der Altersabteilung zusammen. Die in der Vergangenheit im vergangenen Jahre seitens des Kreisverbandes veranlaßte Technische Tagung wurde seitens der Wehr sehr gut besucht. Im Laufe des abgelaufenen Jahres haben die üblichen Befestigungen der einzelnen Löschzüge stattgefunden und gezeigt, daß das Amt Halver über eine geschulte und einsatzbereite Wehr verfügt. An Übungen und Schulungen haben innerhalb der Wehr stattgefunden: 4 Führerfortbildungen, 1 Jahreshauptversammlung, 1 Gesamtschulung der Wehr und Verteidigung der Amtswärter, 3 Übungen im Unterführungslehrgang; 14 Kameraden nahmen an den laufenden Übungen der Ehrenhundertchaft teil. In den einzelnen Löschzügen wurden insgesamt abgehalten: 9 Führerfortbildungen, 8 Generalversammlungen, 57 Übungen, 24 Schulungen und 2 Gemeinschaftsübungen mehrerer Löschzüge. Bei Bränden und Aufräumarbeiten wurde die Wehr mit 14 Löschzügen 6 mal gerufen. Außerdem wurden die einzelnen Löschzüge bei vielen Gelegenheiten besonders in Anspruch genommen. An den verschiedenen Lehrgängen der Feuerwehrschule Münster nahmen 12 Kameraden mit gutem Erfolg teil. — Im Laufe des Jahres wurden befördert: Zum Löschmeister und stellvertretenden Löschzugführer Crummenerl, zum Löschmeister Vogel und zum Schmale, sämtlich von Halver; ferner zum Löschmeister Behner, Ehringhausen. Zum Oberfeuerwehrmann werden ernannt: Löschzug Halver: Robert Solmede, Paul Gräterich; Löschzug Ehringhausen: Robert Wolzenburg; Löschzug Halver: Robert Wolzenburg; Löschzug Ehringhausen: Adolf Wortmann, Heini Damm, Alfred Weber; Löschzug Carthausen: Carl Hermann Bauckloh, Walter Wöll, Fritz Schrid und Hugo

Steinhauer. Zum Ehrenmitglied des Löschzuges Halver wurde der frühere Wehrführer Kreuz ernannt. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen erhielten Otto Eversberg und Walter Schmidt, Schalksmühle. Kam. Linden, Carthausen war zur Erholung in Bad Reichenhall. — Der Löschzug Schalksmühle erhielt eine neue Kraftspritze und die Kameraden der Ehrenhundertchaft wurden vorchriftsmäßig eingekleidet. Ebenso wurde durch Anschaffung von neuen Schläuchen, Strahlrohren, Weilen, Sägen usw. die Gerätschaften der Wehr verbessert und somit deren Schlagkraft erhöht.

Nun gab der Kassierer Kamerad Hans Gastenrath den Kassenbericht, der durch die Kameraden Karl Godeß und Hermann Buschhaus geprüft war mit dem Ergebnis, daß die Kasse korrekt und sauber geführt und in Ordnung befunden wurde, und demzufolge Entlastung erteilt werden konnte.

Brandmeister Pannet machte nunmehr bekannt, daß am 13. August der Löschzug Carthausen sein 40jähriges Bestehen feierte. Es soll großzügig aufgezogen und mit einem Konzert der Lindenfelder Flak verbunden werden; die gesamte Wehr des Amtes sei hierzu herzlich eingeladen.

Nach einer kurzen Pause eröffnete den 2. Teil des Abends Wehrführer Karthaus mit dem Gedicht „Wir mögen fallen...“, worauf Oberbrandmeister Schaffland, der kürzlich die Greizermeisterprüfung in Münster mitmachte, einen Vortrag über das Thema: „Die Gruppe“ hielt. Dann erinnerte Wehrführer an den Tag der Deutschen Polizei, der in seinem Sammelergebnis so außerordentlich günstig verlief. Ein herzlich gehaltenes Dankschreiben des Chefs der deutschen Polizei, Reichsführer H. Himmler wurde bei dieser Gelegenheit verlesen. Außerdem machte der Wehrführer auf die seitens der NSDAP. Kameradschaft Halver demnächst für Halver herangezogene Weltkriegs-Ausstellung vom 18. bis 26. April aufmerksam, die die gesamte Wehr des Amtes am 19. d. M. geschlossen zu besuchen gedenkt.

Die reichhaltige Jahreshauptversammlung hatte ihr Ende erreicht. Hauptbrandmeister Loewen ergreift zum Schluß das Wort, um vor allem Wehrführer Karthaus als Vorbild von Disziplin und Einfachbereitschaft herzlich zu danken und die Kameraden zu ermahnen, stets in gleicher Weise ihre Pflicht zu erfüllen. Wehrführer Karthaus schließt mit den Worten: „Ohne Disziplin ist eine große Leistung, nach welcher Richtung sie immer auch sei, undenkbar!“ Er gedachte dann des Führers und der gemeinsamen Gesang der beiden Nationallieder schloß die Versammlung.

Nachzutragen ist noch der Hinweis, daß am 16. April die gesamte Wehr die erste Übung in diesem Jahre angelegt hat, die einheitlich im großen Kreisgebiet vor sich geht.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 7. April 1939, 8 Uhr.

Freundlich.

Kaltluftzufuhr von Nordskandinavien her ins Gebiet der Nordsee und nach Westeuropa verursacht in Verbindung mit einem kräftigen Druckanstieg den Aufbau eines Zwischenhochs, das sich von Irland über die Nordsee nach Mitteldeutschland erstreckt. Es wird sich daher bis über die Ostertage eine Beruhigung durchsetzen, die in den Morgenstunden zwar diesiges, tagsüber aber meist freundliches Wetter bedingen wird.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Bei schwachen Winden aus Nord bis Ost in den Niederungen morgens stark düstlich oder neblig, tagsüber wechselnd bewölkt, zeitweise auch heiter. Trocken. Temperaturen nachts in Gefrierpunktnähe.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Freundlich.

Osterglocken

Mit hellem Zauchzen klingen die Glocken durchs Land; sie jubeln und tragen den Klang ihrer metallenen Stimmen allüberall hin, damit auch kein Winkel und kein Eckchen vergessen sei in dem frohen Erwachen.

Die Glocken klingen. Da weitet sich das Herz in der Brust und erlebt ein starkes Drängen nach Leben, nach Ausbruch und Neuerdung. Osterglocken... da strömen wir deutschen Menschen wieder hinaus in die blüthengefrüchte Natur, wandern durch Täler, über Höhen und fühlen das Neue voller Hingebung aus eigener Kraft. Nun ist die alte Sehnsucht nach Licht und Frühling gestillt, nun dehnt sich die Brust in dem Glücke der Erfüllung! Wir reißen unser „Ich“ aus alten Fesseln, Bindungen und tragen es hinein in ein neues Wollen und Erfüllungstreiben! Wir sind so überfüllt des Mutes zu jungem Anfang, zum Laufen und Aufgabensuchen!

Die Glocken rufen... In Millionen Herzen hallt ihr Klang wider und lebt den Glauben an Deutschland. Könnte ein Geng schöneren Einzugs und Sieg feiern als das deutsche Volk? Wohl ist die Natur neu erwacht und trägt das alte Ringen um Reife und Vollendung aus Saat und Ernte

wieder durch die Tage. Aber größer noch ist der Frühling des deutschen Volkes, der es einte und in junger Herrlichkeit und zukunftsstarkem Willen erheben ließ! Der Glaube an Deutschland wurde Frühling und reift seinem Sommer, seiner Erfüllung entgegen. Müssen da nicht die Osterglocken heller und feierlicher durch das Land klingen?

Halver

Rektoratschule von jetzt an Mittelschule.

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung in Berlin hat die Umwandlung der Rektoratschule Halver in eine grundsätzliche öffentliche Mittelschule zu Ostern 1939 genehmigt. Gleichzeitig hat der Minister sein Einverständnis gegeben, daß der Übergang besonders begabter Schüler zur höheren Schule möglich ist. Nachdem jetzt in Halver eine anerkannte Mittelschule genehmigt ist, wird darauf hingewiesen, daß das Abschluß-Zeugnis der Schule für den Eingang in die gehobenen Berufslaufbahnen in Wirtschaft und Verwaltung genügt.

Ein Unhold gefaßt.

In hiesiger Gemeinde wurde am Mittwoch ein Sexualverbrecher ganz besonderer Art gefaßt, der bei einem benachbarten Bauern in Dienst stand. Er konnte durch Beobachtungen sehr schnell überführt werden und gestand sein verheißenes Treiben, welches er laut eigenem Eingeständnis schon seit längerer Zeit ausübte, sofort ein. Er wurde umgehend dem Richter vorgeführt.

Schalksmühle

Dahlebrück

Freitod in der Glörtalsperre.

Am Donnerstag Vormittag wurde vom dem Sperrenwärter Mäcker die Leiche eines Mannes aus dem Wasser der Glörtalsperre geborgen. Wie verlautet, handelt es sich um einen auswärtigen Mann, der seine Arbeitsstelle in Dahlebrück hat. Er hat sich am Abend vorher aus seiner Wohnung begeben und war nicht zurückgekehrt. Abends fand sein Sohn die Kleidung seines Vaters an dem Ufer der Glörtalsperre liegen. Der sofort benachrichtigte Sperrenwärter konnte am anderen Tage die Leiche aus dem Wasser bergen. Was den Mann zu dieser Tat getrieben hat, ist unbekannt. (E)

Schöne Stoffe

ZUM NEUEN KLEID

Zellwoll-Musselin, neue vielfarbige Kleiderdrucke, in schönen Mustern, ca. 80 cm breit 1²⁵

Dirndl-Karos, gute Wollqualität in entzückenden Farbstellungen, ca. 80 cm breit 1⁶⁰

Mode-Drucke, Kunstseide, schön. Kleidermuster auf Matkreppe u. Borkenkrepp, ca. 92 cm breit 1⁹⁵

Bemberg-Georgette-Druck, elegantes duftiges Kleidergewebe in modischer Ausmusterung, ca. 92 cm breit 2⁴⁵

Bemberg-Lavable, beliebte Kleiderqualität in hübsch. Druckmustern, ca. 92 cm breit 2⁴⁵

Frottana, shantungartiges kunstseidenes Gewebe in schönen Pastellfarben, ca. 90 cm breit 3¹⁰

Angorette, modischer Blusen- und Kleiderstoff in einem großen Farbsortiment, ca. 130 cm breit 4⁹⁰

Honan, asiatische Rohseide für Blusen und Kleider, roh und in vielen modischen Frühjahrsfarben, ca. 80 cm breit 4²⁵



1 Jungmädchenkragen aus leinenartigem Gewebe mit Hohlraum-Garnierung, Farben: blau, altrosa, weiß 1²⁵

2 Hübsche Kleidergarnitur mit Plissée und Schluppen in weiß, hellblau, rosa 1⁷⁵

3 Reizender Passenkragen mit Tollen- und Plissée-Garnitur in blau, altrosa u. weiß 2⁴⁵

4 Westenlatz, leinenartiges Gewebe mit plissierter Ecken-Garnitur in weiß, rosa und blau 2⁴⁵

Defaka

DORTMUND, Hansastrasse 5, Ruf Dortmund 35254-56

Frauen Mädchen Hilfsarbeiter

stellen ein
Sembel & Windfuhr
Pöfenbach.

Lehrmädchen

für Büro sofort gesucht.
(für kl. Fabrikbetrieb)
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle dieser Zeitung in Halver.

Wegen Verheiratung der jetzigen
suchen wir zum 1. Mai eine zu-
verlässige, ehrliche

Hausgehilfin

nicht unter 18 Jahren.
Geschw. Kerspe, Halver.

Mehrverkaufen
durch Anzeigen.



Unsere Stoff-Tips lohnen!

Visira-Musselin in Streifen u. hübschen Blumenmustern, ca. 80 cm breit . . . Meter 0.75	Zellwoll-Streifen in modischen Farben, ca. 130 cm breit . . . Meter 2.50	Crêpe-Grisepe modische Webart, in leicht Farb., ca. 95 cm breit, Meter 1.65
Visira-Musselin in hell- u. dunkel-gründig. Mustern, ca. 90 cm, Meter 0.90	Fantasie-Jacquard für das Nachmittagskleid, ca. 130 cm breit . . . Meter 3.95	Matt-Crêpe ein schönes Sortiment, in modern. Druck, ca. 95 cm breit . . . Meter 1.75
Visira-Musselin in dez.nten Farben, für Frauenkleider, ca. 90 cm breit . . . Meter 1.35	Woll-Georgette für das Frühjahrskleid, ca. 130 cm breit . . . Meter 5.40	Matt-Crêpe solide Druckmust. f. das Frauenkleid, ca. 95 cm breit, Mtr. 1.95
Schantussin für Blusen u. Kleider, in Pastellfarb., ca. 80 cm br., Mtr. 1.60	Sport-Karo für Jacken, Röcke u. Kindermäntel, ca. 140 cm breit Meter 5.50	Kunstseiden-Lavabel große Auswahl in modisch. Drucks, ca. 95 cm br., Mtr. 2.25
Zellwoll-Jacquard ca. 90 cm breit Meter 1.98	Fischgrät-Noppe der fische Frühjahrmantel, uni, 140 cm breit, Mtr. 7.25	Bemberg-Lavabel entzückende Blütenmuster für den Hochsommer, ca. 95 cm br., Mtr. 2.95
Trachtenstoffe Kretonne, lustig bunte Musterung, für das beliebte Dirndl-Kleid, 80 cm breit . . . Meter 1.05 0.95	Dirndl-Zefir klein kariert, in den Farben rot, blau u. grün, 70 cm breit . . . Meter 1.45 0.90	

...zu **Kornblum** HAGEN Am Markt **KUNDEN KREDIT**
DAS TEXTILHAUS FÜR GUTE QUALITÄTEN

Beachten Sie bitte unsere Stoff-Schaufenster!



Während der ganzen Reisezeit:

2 Tage zu d. Kunstdenkmälern Belgiens und den Schlachtfeldern Flanderns	RM 28.00
7 Tage Schwarzwald - Oppenau	RM 59.50
9 Tage Bodensee - Schweiz - Standort Konstanz	RM 87.50
12 Tage Berchtesgaden - Saalbach b. Zell a. See m. Fahrt z. Großglockner	RM 117.00
13 Tage Gardasee - Venedig - Dolomiten - Schweiz	RM 162.00
28 Tage Venedig - Rom - Neapel - Sizilien	RM 352.00

Sämtliche Reisen einschl. Verpflegung und Unterkunft.

Veranstalter:

Kraftverkehr

Wupper-Sieg A.-G.

Wipperfürth

in Gemeinschaft mit der Wiesbadener Auto-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.

Auskunft und Anmeldungen durch unsere Büros:
Lüdenscheld, Ad.-Hitler-Pl., Bui 2424
Köln, Heumarkt Ruf 221188
Leverkusen, Kalkstraße 11 415
Berg.-Gladbach, Adolf-Hitler-Str. 204 2582
Wipperfürth, ... 451-452
Olpe i. W., Landratsamt 646
Meinerzhagen i. W., (Scherl) 261
Verlangen Sie Sonderprospekt!

Waren Sie schon in der großen

Osterausstellung?

Oster-Füll-Artikel, Ostereler, Osterhasen u. s. w.

Reiche Auswahl in der

Konditorei Frölich

Lüdenscheld, Wilhelmstraße 5, Ruf 2701.

... und am Dienstag

erwarten wir Sie zum großen

STOFF-VERKAUF

für Frühling und Sommer.

Kleiderstoffe - Mantelstoffe
Seiden - Spitzenstoffe u. s. w.

Große Auswahl - Moderne Muster - Beste Qualitäten

Haus der Stoffe

Hellmann & Uhlworm

Lüdenscheld, Wilhelmstraße, gegenüber dem Rathaus.

Ab 1. April 1939 habe ich für den Kreis
Altena-Lüdenscheld die

Vertretung und das Lager in Westfalia-Anhängern

übernommen

Ich erbitte gefl. Anfragen

Verschiedene Anhänger sind in meinem
Ausstellungsraum jederzeit zu besichtigen

Lüdenschelder Autohaus
P. Flesch

Lüdenscheld, Ruf 3211/3212

Volksbühnenspielerverein 1899 Halver

Am 2. Ostertage auf der Karlshöhe
nachmittags 4 1/2 Uhr (A. Radix)

Frühlingsfest

Es gelangt zur Aufführung:

„Der Hartmannshof“

Schauspiel in 4 Akten von W. A. Pannek.

Abends 8 Uhr: **Ball.**

Es ladet ein

Der Vereinsleiter.

Karten im Vorverkauf bei den Mitgliedern, im Lokal Aug.
Vormann und bei Friseur Hedderich.

Ein gut gedeckter Tisch

mit schönem Porzellan, Bestecken,
Gläsern u. Gedecken von der Firma

Joh. Chr. Herdepe Söhne, Halver
bereitet Freude.

Städt. Berufs- u. Berufsfachschulen Lüdenscheld

Städt. Handelsschule - Städt. Haushaltungsschule

Anmeldungen für das kommende Schuljahr
sind bis spätestens 12. 4. an die Geschäfts-
stelle der Berufsfachschule Lüdenscheld,
Raithelplatz 5, einzureichen. (Fernruf 3441).

Der Direktor.

■ Luftschutz tut not! ■

● Inferieren bringt Gewinn! ●

Es genügt nicht,

einen nützlichen Gegenstand zu erzeugen oder
verlaufen zu wollen, sondern man muß ihn
auch bekanntmachen, damit viele Leute von
seiner Existenz erfahren oder daran erinnert
werden. Die Zeitungsanzeige in dieser Zeitung
ist ein sicheres Mittel hierzu!

Aus Nah und Fern

Motorradfahrer in die Berge geschleudert.

Werdohl. Zu einem recht schweren Verkehrsunfall kam es in der Nacht zum 9. Oktober gegen 1 Uhr in der Kurve bei Kleinhammer. Paul H. aus Werdohl erhielt den Auftrag, gegen Mitternacht mit einem Lastkraftwagen nach Lüdenscheld zu fahren. H. hatte 48 Stunden hindurch nicht geschlafen und hatte sich bis kurz vor Antritt der Fahrt in einer Wirtschaft aufgehalten. In der Kurve bei Kleinhammer kam ihm ein Motorradfahrer entgegen. H. bemerkte, wie er in der Hauptverhandlung vor dem Hagener Schöffengericht anlag, einen Stoß an seinem Lastwagen. Er habe geglaubt, der Motorradfahrer habe seinen Wagen gestreift. Die Vernehmung des H. ergab dann weiter, daß er sofort seinen Wagen zum Stehen brachte und dann ausstieg, um zu sehen, wo der Motorradfahrer geblieben war. H. hat aber kein Motorrad und keinen Fahrer sehen können. Als H. Hilferufe hörte, bemerkte er, daß das Motorrad und der Motorradfahrer die Böschung hinunter in die Berge geschleudert worden waren. Er zog sofort sein Jagd aus und holte den Motorradfahrer, es handelte sich um den Heinrich J. aus Plettenberg aus dem Wasser. H. drohte sofort seinen Wagen um und fuhr nach Werdohl zurück, um einen Krankenwagen herbeizurufen. Unterwegs ge-

riet er auf die linke Straßenseite und riß einen dort stehenden Telegraphenmast um. Er raste dann weiter durch die Bahnhofstraße und kam vor der Lünebrücke mit seinem Wagen auf den Bürgersteig und gefährdete drei Personen. Der Motorradfahrer J. war erheblich verletzt worden und wurde sofort dem Krankenhaus zugeführt. So wohl von H. als auch von J. wurden Blutproben genommen, da J. von einer Feier aus Vorbeck kam. Zur Anklage kamen H. als auch J. Letzterer sollte sich in den Verkehr begeben haben, obwohl er unter Einfluß von Alkohol stand. Die chemischen Untersuchungen der beiden Blutproben ergaben, daß beide Fahrer vor Antritt der Fahrt Alkohol genossen hatten. Doch war der Blutalkohol nicht so groß, daß sie nicht mehr in der Lage gewesen wären, ein Fahrzeug ordnungsgemäß zu fahren. Der Angeklagte J. wurde freigesprochen. Doch wurde dem Angeklagten H. bewiesen, daß er sich in der Kurve rechts gehalten hatte. Er war zu weit nach links gefahren und hat dadurch den Motorradfahrer angefahren. Wegen berufsjährlicher Körperverletzung und verschiedener Verkehrsübertretungen wurde H. zu einer Gesamtgeldstrafe von 120 RM. verurteilt. (pn.)

Der Jude muß Geschäfte machen.

Hagen. Auf Grund der Verordnung über die Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben war dem Juden Samuel Israel Mün-

ger aus Hagen verboten worden, über sein Wirtschaftsvermögen zu verfügen. Für die Verwaltung des Betriebsvermögens wurde ein Abwickler bestellt, der dem Juden Münzer wiederholt klar machte, daß er nicht mehr berechtigt sei, Waren oder Ladeneinrichtungsgegenstände zu verkaufen. Doch der Jude lehnte sich nicht daran. Von der Ladeneinrichtung verkaufte er zwei Schränke, für die er 160 RM. erhielt. Vor dem Hagener Schöffengericht erklärte der Jude Münzer, daß er im guten Glauben gehandelt habe. Aber ihm wurde das Gegenteil nachgewiesen. Da durch den unberechtigten Verkauf Gläubiger nicht geschädigt wurden, nahm das Gericht von der Verhängung einer Freiheitsstrafe Abstand und erkannte auf eine Geldstrafe, die auf 130 RM. bemessen wurde. (pn.)

Ein kleines Warenlager zusammengebrochen.

Hagen. Der in Bohnwinkel bei seinen Eltern wohnende Gerhard H. fuhr in der Zeit von Oktober bis Dezember 1938 täglich nach Hagen, wo er auf dem Güterboden der Güterabfertigung arbeitete. Schon bald nach seiner Einstellung plünderte er ankommende und ausgehende Güterzüge. Er nahm hemmungslos, was ihm in die Hände fiel, ganz gleich, ob er die Sachen gebrauchen konnte oder nicht. Bei der Hausdurchsuchung in Bohnwinkel wurde ein kleines Warenlager vorgefunden, das sichergestellt wurde. H. gab auch zu, aus einem Expresspaket eine goldene und zwei silberne Uhren

gestohlen zu haben. Die goldene Uhr versetzte er in einem Dorfunder Pfandhaus, die anderen Uhren verkaufte er. Das Halsband schenkte er seiner Freundin. Neben diesen fortgesetzten Diebstählen hatte sich H. auch der Urkundenbeseitigung schuldig gemacht, da er einen Frachtbrief und einen Einschreibebrief an sich nahm. H. wurde aus der Untersuchungshaft dem Hagener Schöffengericht vorgeführt. Dort gab er seine strafbaren Handlungen zu. Zu der Verhandlung war auch ein medizinischer Sachverständiger zugezogen worden, der den Angeklagten auf seinen Geisteszustand untersucht hatte. Der Gutachter befandete, daß der Angeklagte an angeborenem Schwachsinn leide und erheblich vermindert zurechnungsfähig sei. Ihm mußte der § 51, Absatz 2, zugestanden werden. Dadurch konnte eine erhebliche Strafmäßigung eintreten. Das Urteil lautete auf 7 Monate Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft. Der Haftbefehl wurde aufgehoben. (pn.)

Der Fahrer hatte aber Glück.

Gelersberg. Großes Glück im Unglück hatte der Fahrer eines kleinen Lieferwagens, der beim Einbiegen in eine Seitenstraße von einem Personenkraftwagen umgefahren und völlig zertrümmert wurde. Der Fahrer wurde dabei nur leicht an der Hand verletzt. Der Schrecken war natürlich groß. (pn.)

Hervorragend

in ihrer Qualität — geschmackvoll in ihren Farben — doch nie teuer in ihren Preisen — das sind die

Kleider-, Mantel-, Kostüm-Stoffe

von Springer

Wer etwas Schönes und Preiswertes in Stoffen sucht, der findet immer wieder den Weg zu Springer! Jeder Besuch bei uns wird Sie stets aufs Neue davon überzeugen: Man kauft wirklich gut und preiswert im

Stoffhaus Springer

(vormals Versandhaus)
Hagen, Heidenstraße 25
Hagens größtes Spezialgeschäft für Stoffe
Anschlußfirma der Kundenkredit G.m.b.H.

Statt Karten!

ESTHER GRÜBER
ROBERT BÜRGER

VERLOBTE

HALVER, DEN 8. APRIL 1939

Ihre Verlobung geben bekannt:

Margarete Hesse
Helmuth Dörseln

Duisburg-Wanheim
Burgstraße 25

Halver
Bahnhofstr. 3

Ostern 1939.

Zum 15. Juni dts. Jrs. wird für die Amtsverwaltung eine

Stenotypistin

gesucht. Ferner kann sofort ein

Lehrling oder Lehrmädchen

eingestellt werden. Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften baldigst an den Unterzeichneten erbeten.

Halver, den 6. April 1939.

Der Amtsbürgermeister: Steller.

Wir stellen sofort ein:

1 flosse Stenotypistin
1 jüngeren kaufmännischen Angestellten
sowie mehrere männliche und weibliche
Arbeitskräfte.

Westfälische Porzellanfabrik,
Carthausen i. W., Tel. Schalksmühle 278



Ueber den Sternen, da wird es einst tagen.
Da wird Dein Hoffen, Dein Sehnen gestillt.
Was Du gelitten und was Du getragen,
Dort ein allmächtiges Wesen vergilt.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute abend 7 Uhr nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden meinen innigstgeliebten Mann, unsern herzensguten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Dienststuhl

im Alter von 63 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Frau Hermann Dienststuhl Helene geb. Vollmann
Germann Fischer u. Frau Paula geb. Dienststuhl
Ernst Dienststuhl u. Frau Gertrud geb. Wanske
Hans Plohm u. Frau Helene geb. Dienststuhl
5 Enkelkinder und
die übrigen Anverwandten.

Halver, Hälver, Dahlebrück, Hagen, den 7. April 1939.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12. April 1939, nachm. 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Bei nervösen Herzstörungen, Schwächezustände

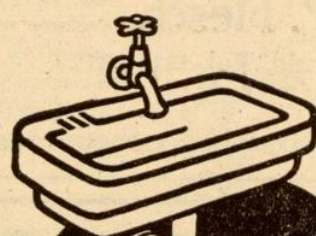


und ähnlichen Beschwerden, die häufig mit Schlaflosigkeit verbunden sind, wirkt Klosterfrau-Melissengeist ausgleichend auf die Herztätigkeit. Vor allem, wenn sie durch Genuß starken Kaffees, schwerer Zigarren, übermäßige körperliche und geistige Anstrengungen oder seelische Aufregungen auftreten. Man trinkt in solchen Fällen dreimal täglich einen Teelöffel Klosterfrau-Melissengeist in einem Eisbüchel Wasser.

Bitte lesen Sie, wie seine Verbraucher urteilen! So schreibt Frau Julius Ahlers, Hausfrau, Köln, Kollstr. 3a am 16. 3. 37: „Seit vielen Jahren gebrauche ich Klosterfrau-Melissengeist. Ich selbst kann ihn nicht mehr entbehren, seit ich an nervösen Herzbeschwerden leide, wo er bei mir immer hilft. Ich nehme dann einen Teelöffel Klosterfrau-Melissengeist in Zuckersirup mehrmals täglich.“

Weiter Herr Werner Cremer (Bild nebenstehend), Rentner, Köln-Rheinbasse, Feldkaffeler Weg 98, am 16. 2. 39: „Im Jahre 1934 erkrankte ich an nervösen Herz- und Magenbeschwerden sowie Schwindelgefühl. Ich bin über ein Jahr krank gewesen und mußte 3 Monate das Bett hüten. Meinen Dienst konnte ich nicht mehr aufnehmen. Da wandte ich Klosterfrau-Melissengeist an. Er hat mir gut geholfen: Nachdem ich ihn einige Monate regelmäßig einnahm, konnte ich schon eine Besserung verspüren. Ich kann Klosterfrau-Melissengeist jedem empfehlen!“

Machen auch Sie einmal einen Versuch mit Klosterfrau-Melissengeist! Sie erhalten Klosterfrau-Melissengeist in der blauen Original-Packung bei Ihrem Apotheker od. Droguisten in Fl. zu RM 2.80, 1.65 u. —.90.



ATA

puzt und reinigt alles!

A 352 c/39

Wir suchen

Hilfsarbeiter

evtl. zum Anlernen als Maschinenformer.

Loh & Rammertöns,
Halver i. W.

Bleibt tren Eurer Heimatzeitung!

Erhalte Mittwoch morgen eine große Auswahl!



la. Oldbra. Schweine

Wib. Borlinghaus,
Kierspe-Whf.

Mittwoch nachm., den 12. April erhalte ich eine große Auswahl!

oldbg. Ferkel und Läufer Schweine.



August Kerspe, Halver.
Telefon 352.



NS-Reichskriegerbund
Landwehrkameradschaft Halver.

Zur Teilnahme an der Beerdigung des verstorbenen Kameraden

Herm. Dienststuhl

treten die Mitglieder am Mittwoch, dem 12. d. Mts., nachm. 2.30 Uhr vor der Fahne an.

Der Kameradschaftsführer.



Ausflugsort Wilhelmshöhe Halver

1. und 2. Ostern
Unterhaltungsmusik m.
TANZ
Eintritt frei.

Hotel „Jägerhof“

A. Rixen Lüdenscheld.

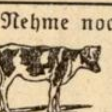
An beiden Ostertagen spielt die beliebte

Attraktionskapelle Tillmann.

Dressen-Arbeiter

g e s u c h t.

Albert Vielhau,
Halver.



Kinder

gegen Weideloohn an.
Robert Schumacher,
Beiserohl bei Halver.

Am Sonnabend, dem 8. d. Mts. wird kein Müll abgefahren.

Der Oberbürgermeister.

Achtung! Waldbesitzer!

Durch Runderlaß des Herrn Reichsforstmeisters vom 1. Oktober 1938 sind Waldbesitzer, die Wald unter 50 Hektar Größe besitzen, verpflichtet, jeden Holzverkauf bei dem zuständigen Bürgermeister zu melden. Meldepflichtig ist jeder Holzverkauf und -Verbrauch (auch Eigenverbrauch an Brennholz, Pfählen, Stangen, Bauholz usw.). Zuständig für den Bereich des Amtes Halver sind für Meldungen dieser Art die Amtsverwaltung Halver (Zimmer Nr. 7) bzw. der Staatsrevierförster a. D. Adolf Schmalz, Halver, am Mühlberg. Bei diesen Dienststellen kann näheres erfragt werden; auch werden hier Meldeformulare, die leicht verständlich und übersichtlich gehalten sind, kostenlos abgegeben.

Die Meldungen sind rückwirkend vom 1. 10. 1938 bis 31. 3. 1939 erstmalig sofort und dann jeden weiteren Monat bis 30. 9. 1939 zu erstatten. Nichtbeachtung dieses Erlasses ist unter Strafe gestellt.

Halver, den 30. März 1939.

Der Amtsbürgermeister:
gez. Steller.

Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheld.

Für die Angaben in [] keine Gewähr.

Erlöschen.

HRA. 1512: Ernst Schreiber,
Halver.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (nur in dringenden Fällen)

1. Ostertag, 9. 4. 1939

vom 8. 4., 13 Uhr, bis 10. 4.
8 Uhr.

In Lüdenscheld:

Dr. Dolhaine
Dr. Büren
Dr. Lange

In Halver-Brügge:

Dr. Eversmann-Halver
Dr. With, Brügge

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Zimmermann

In Kierspe-Rönsahl:

Dr. Wernscheid
Kierspe-Bhf.
Ruf 278 Meinerzhagen

2. Ostertag, 10. 4. 1939

vom 10. 4., 8 Uhr früh bis 11. 4.
8 Uhr früh

In Lüdenscheld:

Dr. Klingenheben
Frl. Dr. Kramer
Dr. Fischer

In Halver-Brügge:

Dr. Eversmann, Halver
Dr. With, Brügge

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Zimmermann

In Kierspe-Rönsahl:

Dr. Wernscheid,
Kierspe-Bahnhof
Ruf 278 Meinerzhagen.

Wegen

Familienfester

heute abend ab 6 Uhr

Wirtschaft geschlossen.

Wwe. Carl Clever,
Halver-Eichholz.

Wer an Rheumatismus, Ischias,
Gicht, Muskel- und Gelenkschmerzen
leidet, kann ich mit einem wirk-
samen Mittel helfen. Meine Aus-
kunft kostet und verpflichtet zu nichts.
Konrad Eichholz, Hamburg 26.

Zum

Frühjahr

die neue

Handtasche

von

Wilh. Bell jr.

Halver, Kirchstraße 5



Alles, was Sie zur Schneiderei gebrauchen: Nähgarne, Nähseiden, Nadeln, Armblätter, Knöpfe, Schnallen, Krage, Gürtel usw. in großer Auswahl in unserer Abteilung Kurz- und Modewaren.

Am Dienstag beginnt der große Stoff-Verkauf

Von den neuen Frühjahrsstoffen erwartet man besonders viel. Sie sollen in den Farben und Mustern gefallen, schön aussehen, gut und preiswert sein... so wie diese wenigen hier aus unserer reichen Fülle

Seidenstoffe

Lavabel

Das mod. Gewebe zum Sommerkleid in hübschen
Druck's und Bordüren von mtr.

2⁷⁵ an

Jaquard

elegante mod. Dessins für Sommercomplet und Kleid mtr.

3⁹⁰

Stickerseidstoffe

modisch für Kleid und Jäckchen
in bunt und einfarbig mtr.

6⁹⁰

Kleiderstoffe

Algalaine

solide Kleiderware in neuen Farben
130 cm breit mtr.

3⁹⁰

Mooscrep

für leichte Complets und Kleider
130 cm breit mtr.

6⁵⁰

Georgette

elegante schöne Qualität für Mantel und Kleid
130 cm breit mtr.

7⁷⁵

Textilhaus **KRAUSE**
LÜDENSCHELD.

Mittwoch und Samstags Sonntagskarten von vielen Orten nach Lüdenscheld.

Stoffe

so schön wie der Frühling,
und doch so preiswert.

Vistra-Mousseline
besonders reiche Auswahl, hell und
dunkelgründig, in den prächtigsten Farb-
stellungen 1.25 1.10 **0⁹⁸**

Wollene Kleiderstoffe
in den apartesten Frühjahrsfarben und
allen modischen Geweben, ca. 130 cm
breit 6.50 4.90 **3⁹⁵**

Mantel- und Kostümstoffe
in großer Auswahl, schöne Modefarben
und neuzeitliche Gewebe, ca. 140 cm
breit 7.50 5.90 **3⁷⁵**

Sonderangebot!
Crêpe Lavabel
zum Teil mit kl. Schönheitsfehlern, das
modische Gewebe für Frühjahrs- und
Sommerkleider, in aparten Diagonalmustern,
ca. 90 cm breit 2.75 2.45 **2²⁵**

Sinn

Ultra-Schnitte

Hagen i. W.



NS Reichskriegerbund
(Kriefführer) e. V.
Kriegertamerad-
schaft Halver.

Dringender Appell

der Beiratsmitglieder,
der Bezirksfeldwebel,
der Korporalsführer, auf
am Dienstag, dem 11. April 39,
um 20^{1/2} Uhr, im Vereinslokal.
Vollständiges Erscheinen er-
warte ich.
Der Kameradschaftsführer.



Durch die praktische und kleid-
same Vollsichtbrille sehen
Sie nicht nur gut, Sie sehen
auch gut aus! Gehen Sie zu

H. Osterhagen
Lüdenscheld / Wilhelmstraße 24
Eingang Horst-Wessel-Str. Ruf 4410

Pianos

neu oder gebraucht,
groß oder klein.

Auf jeden Fall unverbind-
liches Angebot anfordern von

Piano-Fabrik

Roth & Junius

Hagen, Bahnhofstraße 29

Teilzahlung 20 Mon. Liefere-
rung frei Haus. — Garantie.

Wasserkraft im Bergischen.

Turbine ca. 18—22 PS.
zwischen 2 Räumen (18x6 mtr
und 8x5 mtr.) für jeden Zweck
geeign., gute Fruchtgelegen., zur
Bahn, elektr. Licht u. Kraft vorh.
evtl. m. klein. Wohnung z. vermieten.
Anfragen unter E. 380 an die
Geschft. dfr. Ztg. in Halver.

Opelwagen

4-türig
in sehr guter Verfassung
zu verkaufen.
Standard-Tankstelle Brügge.

Wer erteilt Unterricht

in Kurzschrift und
Schreibmaschine?
Angebote m. Preis unter Nr.
M 100 an die Ztg. in Halver.

Moderne Dekorationen

für Ihr Heim

kaufen Sie vorteilhaft im Haus für Innendekoration

Karl Kind jr., Halver, Ruf 473.

Teppichhaus Schreiber

Silberfelder Straße 55, Hagen Neben Café Hagenberg

Das führende Fachgeschäft für

Deutsche- und Orient-Teppiche
Gardinen, Vorhang- u. Möbelstoffe